

Einbringung Nachtragshaushalt 2018
in der Stadtverordnetenversammlung am
01. November 2018

Niederstein, 01. November 2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren!

Im Laufe des Jahres 2018 haben sich einige Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt ergeben. Da diese Veränderungen in den Salden zwar überschaubar sind, allerdings sowohl in den Ertrags- als auch in den Aufwandspositionen wesentlich sind, ist die Aufstellung eines Nachtragshaushalts erforderlich. Ich lege Ihnen heute diesen Entwurf des Nachtrages vor, den der Magistrat in seiner Sitzung am 22.10. einstimmig festgestellt hat.

Zum Zeitpunkt des Haushaltsbeschlusses, der Mitte Dezember 2017 erfolgte, sind wird davon ausgegangen, dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 64.000 € im Ergebnis erwartet werden kann.

Ich freue mich, dass ich Sie heute darüber informieren darf, dass ein positiver Abschluss von 103 T € zu erwarten ist. Dies ist eine Ergebnisverbesserung von 39 T € und entspricht 61 %.

Im Finanzhaushalt beträgt das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit 443 T €. Damit ist der Haushaltsausgleich nach § 92 (5) HGO erfüllt. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit deckt die ordentliche Tilgung in Höhe von 439 T € vollständig.

Die ordentlichen Erträge steigen um 194 T € auf nunmehr rund 10 Mio. € an. Erstmals erfolgt seitens des Landes die Förderung der Beitragsbefreiung für Kindergartenkinder ab 3 Jahren für die Monate August bis Dezember 2018 in Höhe von insgesamt 110 T €. Bei der Mittagessenversorgung von Kitas und Schule steigen die Umsätze um 40 T €. Das gemeinsame Versorgungskonzept wird gut angenommen. Auch wenn die Grundsteuer nur um 12 T € gegenüber dem Planansatz steigt, ist es doch ein klares Signal, dass die Bauaktivitäten nach und nach sich auch im Haushalt niederschlagen

Der Personalaufwand steigt um 161 T €. Davon entfallen 145 T € für Personal in den beiden Kitas. Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen gerade im U3-Bereich musste bereits im Frühjahr 2018 mehr Personal eingestellt werden. Wichtig war es dem Magistrat unbefristete Arbeitsverträge anzubieten. Ziel war dabei Stabilität und Planbarkeit in der Personalentwicklung/-planung zu bekommen. Wir haben damit die steigende Nachfrage nach Kita-Plätzen mit dem Personalbedarf in Einklang gebracht.

Bei den Sach- und Dienstleistungen wurde im Wesentlichen mehr für die Unterhaltung der städtischen Infrastruktur, insbesondere für Gebäude und Straßen aufgewendet.

Zusätzliche Zuweisungen werden gewährt durch die Weiterleitung der Freistellungsbeträge an die freien Kindergartenträger in Höhe von 52 T €. Der Hort in der Grundschule Niederstein wird mit 16 T € in 2018 gefördert.

Zur Verbesserung des Ergebnisses trägt der Schwalm-Eder-Kreis erheblich bei, er hat die Kreis- und Schulumlage um 135 T € gesenkt.

Die Investitionen steigen um 774 T €. Das neue Feuerwehrhaus wird mit rd. 1,5 Mio. € im laufenden Haushaltsjahr und weiteren 500 T € im Folgejahr budgetiert. Das Vorziehen der Haushaltsmittel ist erforderlich, weil das Land bereits ein zinsgünstiges Darlehen in 2018 ausgezahlt hat. Bei der Vorstellung des Haushaltsentwurfs 2019 erläutere ich dazu ein wenig umfangreicher.

Beim Ankauf von Grundstücken werden die Objekte Ratskeller und Schullandheim sowie der Ankauf von Ausgleichsflächen neu veranschlagt. Bei verschiedenen Baumaßnahmen sind zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen. Die Brücke Weißenthal im ST Kirchberg wird erst im nächsten Jahr saniert. Dafür ist die Sanierung der Feldwegebrücke über die Wiehoff im Stadtteil Wichdorf in den Finanzhaushalt 2018 aufgenommen worden. Für die Erschließung der Erich-Kästner-Straße werden 90 T € weniger als veranschlagt benötigt.

Der Zahlungsmittelabfluss steigt für die Investitionen insgesamt um 892 T €. Das führt zu einer Erhöhung des Kreditbedarf auf 1.666 T €.

Der Schuldenstand für Investitionen beträgt zum Ende des Jahres 2018 voraussichtlich 7,454 Mio €.

Aus der Hessenkasse wurde ein Betrag von 2,2 Mio. € für den Ausgleich der Kassenkredite und den Fehlbeträgen bei der Bodenbevorratung gewährt. Damit können die aufgelaufenen Fehlbeträge im Jahresabschluss 2018 ausgeglichen werden. Die Rückzahlung des Eigenanteils in Höhe von 1,2 Mio € erfolgt ab dem Jahr 2019.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. (Es gilt das gesprochene Wort)